

European Language Grid

Die Plattform für Sprachtechnologie in Europa

Das European Language Grid fördert Sprachtechnologien FÜR Europa, die IN Europa entwickelt werden, die auf unsere Sprachen und Kulturen sowie auf unsere gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Anforderungen zugeschnitten sind und von denen die europäischen Bürger, die Gesellschaft, die Innovation und die Industrie profitieren.

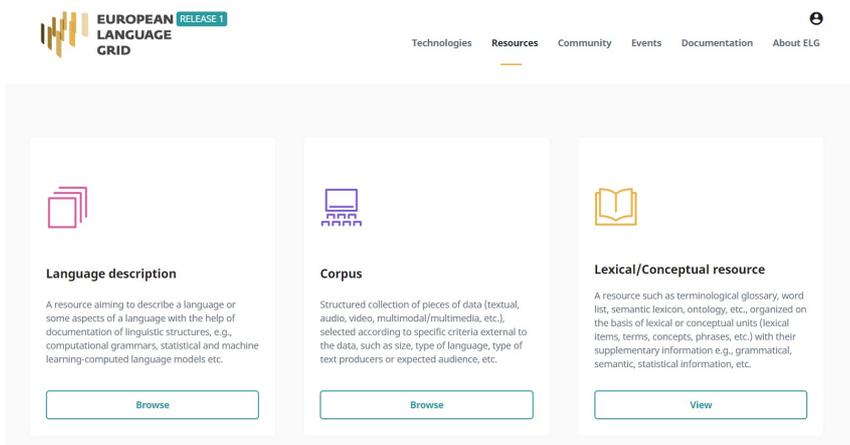
Mit seinen 24 offiziellen EU- und vielen weiteren zusätzlichen Sprachen sind Mehrsprachigkeit und ein inklusiver Digitaler Binnenmarkt in Europa nur mithilfe von Sprachtechnologien erreichbar.

Die europäische Sprachtechnologie-Branche ist heute von Tausenden kleinen und mittleren Unternehmen und einigen wenigen großen Akteuren geprägt. Viele von ihnen gehören zur Weltspitze und verfügen über Technologien, die denen großer global agierender Unternehmen ebenbürtig sind. Allerdings ist dieser Markt in Europa auch stark fragmentiert – in Nationalstaaten, Sprachen und Branchen. Aus diesem Grund konnte die europäische Sprachtechnologie-Community ihr volles Potenzial bisher nicht ausschöpfen.

die tausende von Datensätzen und hunderte von Sprachtechnologie-Services und -Tools, etwa für maschinelle Übersetzung, Informationsextraktion und Datenannotation, bereitstellt. Zielgruppen sind Nutzer aus Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft gleichermaßen.

Die Initiative European Language Grid verfolgt die langfristige Vision, mithilfe von Sprachtechnologien den wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Austausch in Europa zu fördern, die Teilhabe aller Sprachgemeinschaften zu verbessern und eine größere Sprachengerechtigkeit in Europa herzustellen.

Um diese Vision effizienter zu erreichen, hat sich ELG zum Ziel gesetzt, das Daten- und Informationsportal und der zentrale Marktplatz für Sprachtechnologien in Europa zu werden.



Sprachbarrieren und deren Überwindung sind eine Herausforderung, mit der sich Europa seit Bestehen der Europäischen Union konfrontiert sieht. Die meisten Sprachen in Europa verfügen über keine ausreichende informationstechnische Unterstützung, um ihren Bestand in der digitalen Welt zu sichern – sie sind daher vom digitalen Aussterben bedroht.

Dabei ist die Sprachenvielfalt unbestreitbar ein integraler Bestandteil des europäischen Kulturerbes, den es zu bewahren gilt.

Dennoch beeinträchtigen Sprachbarrieren die internationalen Handels- und Finanzbeziehungen massiv und erschweren die innereuropäische Integration und Kommunikation.

Diese Herausforderung soll mit dem Projekt "European Language Grid" angegangen werden: Ziel ist es, das European Language Grid als primäre Plattform für Sprachtechnologie in Europa zu etablieren.

Am 1. Januar 2019 ist das Projekt "European Language Grid" (ELG) unter dem Dach des EU-Innovationsprogramms Horizon 2020 gestartet. Das Projektkonsortium besteht aus neun Partnern, Koordinator des derzeit größten EU-Projekts im Bereich Sprachtechnologie ist das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI).

In Zusammenarbeit mit den acht anderen Forschungs- und Industriepartnern aus ganz Europa entsteht eine Plattform,

Deliverables

Work Package 1: Grid Platform - Base Infrastructure		
D1.1	Requirements and architectural specification of the base infrastructure (DFKI)	April 2019
D1.2	Base Infrastructure (first release) (DFKI)	May 2019
D1.3	Base Infrastructure (second release) (DFKI)	December 2019
D1.4	Base Infrastructure (third release) (DFKI)	December 2020

<https://www.european-language-grid.eu>

contact@european-language-grid.eu

Kontakt:

DFKI GmbH Speech - and Language Technology

Dr. phil. Georg Rehm



+49 30 23895 1833



www.dfki.de/slt



Alt-Moabit, Nr. 91c
D-10559, Berlin



info@dfki.de